

Wegen der sich verschärfenden Corona-Situation

Mareike Wulf: CDU-Landtagsfraktion fordert landesweites Schulsportverbot

Sonntag 1. November 2020 - **Emmerthal / Hannover (wbn)**. Die stellvertretende **CDU-Fraktionsvorsitzende im Niedersächsischen Landtag Mareike Wulf plädiert vor dem Hintergrund des Corona-Virus für ein landesweites Schulsportverbot.**

Der Schulsport in Niedersachsen ist derzeit weiterhin erlaubt. Die CDU-Landtagsfraktion hält dies angesichts der Infektionslage für nicht angemessen und fordert ein landesweites Schulsportverbot.

Fortsetzung von Seite 1

„Dabei stellen wir den Gesundheitsschutz – wie auch schon bei den Regelungen für Sportvereinen – an oberste Stelle. Es ist unsere Pflicht, die Beteiligten zu schützen und das Infektionsrisiko zu minimieren. Dabei haben wir nicht nur die sportlichen Aktivitäten im Blick, sondern auch die Umkleiden und Duschen, die von den Schülerinnen und Schülern nach dem Unterricht gemeinsam benutzt werden müssen“, sagt die stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende Mareike Wulf.

Ausgenommen werden sollten nur Sport-Leistungskurse, die prüfungsrelevant sind. „Für alle anderen Klassen gilt: Theoretische Inhalte des Fachs Sport können dort, wo es die schulischen Raumkapazitäten ermöglichen, unterrichtet werden. Wir fordern den Kultusminister auf, umgehend zu handeln.“

Mareike Wulf: CDU-Landtagsfraktion fordert landesweites Schulsportverbot

Geschrieben von: Lorenz

Sonntag, den 01. November 2020 um 06:02 Uhr

Mareike Wulf aus Hannover-Mitte ist übrigens als Bundestagskandidatin für das Weserbergland im Gespräch. Doch der Terminplan für eine Aufstellung kann nicht eingehalten werden. Die für den Freitag, 6. November 2020, geplante Versammlung zur Aufstellung der Bundestagskandidaten der CDU-Kreisverbände Hameln-Pyrmont, Holzminden und Northeim im Wahlkreis 46 musste, wie bereits berichtet, aus Corona-Gründen abgesagt werden.

Sowie es die Verordnungslage zu Corona wieder zulässt, wird erneut dazu eingeladen. Ein Termin steht allerdings noch nicht fest.

Neben Wulf aus Hannover hat jedoch auch die angesehene Mittelstandspolitikerin Irmgard A. Lohmann aus Emmerthal starkes Interesse an einer Aufstellung als Bundestagskandidatin für das Weserbergland bekundet. Im Gegensatz zu Mareike Wulf ist Lohmann in der Region und den Kommunalparlamenten stark verankert und mit den Gegebenheiten bestens vertraut.

Auf CDU-Kreisebene hatte die Landtagsabgeordnete aus Bad Münder Petra Joumaah ihre Landtagskollegin Wulf für eine Bundestagskandidatur in Hameln-Pyrmont wärmstens empfohlen.